

# Pfarbrieff

Oberndorf in Tirol  
10. Jhg / 02 Herbst 2024





## Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

**Nach einem hoffentlich schönen Sommer mit aufbauenden und gesegneten Begegnungen und Erfahrungen, so hoffe ich, melden wir uns mit unserem Pfarrbrief wieder bei Euch/Ihnen.**

Der Sommer wird auch als die gelbe Zeit bezeichnet. Gold-gelb leuchtende Tage mit intensivem und bisweilen sehr heißem Sonnenlicht, das wir bei hohen Temperaturen erleben, haben den vergangenen Sommer gekennzeichnet. Gold-ockerfarben erscheint nun unsere schöne Pfarrkirche. Nach den Monaten und Wochen, in denen wir anfangs nur verschiedene Farbmuster sahen, erstrahlt unsere Kirche nun in einem ockergelben Farbton, der weithin sichtbar ist und vor allem dem Kirchturm eine „massivere“ Erscheinungsweise gibt.

Die Gesamtkosten der Färbelung und des Ausbesserns bzw. Neugestaltung der Kirchenfassade samt dem Kirchturm beläuft sich auf € 120.000,00. Um diese große

finanzielle Herausforderung als kleine Pfarre stemmen zu können, unterstützen uns sowohl die Gemeinde Oberndorf, als auch die Erzdiözese Salzburg, wofür ich mich an dieser Stelle bei der politischen Gemeinde Oberndorf für die großzügige Unterstützung aufrichtig bedanken möchte! Vergelts Gott!

Manche OberndorferInnen fragen sich vielleicht, warum die Pfarrkirche nun genau diesen Farbton erhalten hat. Befundungen an der gesamten Kirchenfassade und des Turms ergaben einen hellgelblichen bis ockerfarbenen Grundton, der anlässlich der letzten Fassaden-sanierung mit Weiß und anderen Tönen bzw. Oberflächengestaltungen belassen wurde.

Die Farbe Gelb erscheint aber auch in spiritueller und biblischer Sicht gerechtfertigt für eine Kirche: In der biblischen Symbolik taucht Gelb oft im Zusammenhang mit Gold auf, das eng mit Göttlichkeit, Herrlichkeit und der Gegenwart



Diese doppelte Bedeutung von Gelb – sowohl für göttliche Herrlichkeit, als auch für mögliches Gericht – erinnert uns an die Komplexität unserer Beziehung zu Gott, der sowohl barmherzig als auch gerecht ist.

Im Neuen Testament hat die Farbe Gelb eine völlig andere Bedeutung. Die goldenen Straßen des neuen Jerusalem im Buch der Offenbarung des Johannes symbolisieren die Vollkommenheit und Reinheit von Gottes ewigem Reich. Hier steht Gelb als Hoffnungsfarbe, der Verheißung und der Erfüllung von Gottes Plan für die Schöpfung. Wenn wir über diese biblischen Verwendungen von Gelb nachdenken, sollten wir uns daran erinnern, dass Gott durch alle Aspekte der Schöpfung zu uns spricht, auch durch die Farbe.

Gottes verbunden ist. Im Buch Exodus lesen wir zum Beispiel vom goldenen Leuchter in der Stiftshütte, der Gottes Licht und seine Gegenwart bei seinem Volk symbolisiert. Das goldene Kalb war zwar ein falsches Götzenbild, stellte aber einen fehlgeleiteten Versuch dar, das göttliche Wesen einzufangen.

Die goldenen Gegenstände weisen darauf hin, dass die Menschen das Göttliche erkennen, selbst wenn sie es missverstehen. Gelb im Alten Testament bedeutet auch Warnung oder Urteil. Der Prophet Jeremia spricht daher davon, dass „gelbes Gold“ trübe werde und symbolisiere damit die verblässende Herrlichkeit Jerusalems unter Gottes Gericht.

Die Symbolik von Gelb in der Bibel lädt uns ein, über Gottes Herrlichkeit, unseren eigenen geistlichen Zustand und die Hoffnung auf das ewige Leben in Christus nachzudenken. In nachbiblischer Zeit wurde Gelb, insbesondere in seiner goldenen Form, eng mit der göttlichen Natur Christi und der Herrlichkeit Gottes in Verbindung gesetzt. Die

Verwendung von Blattgold in Ikonen und religiösen Kunstwerken ist nicht nur dekorativ, sondern auch symbolträchtig und steht für den Glanz des Himmels und die Unvergänglichkeit der göttlichen Wahrheit.

Gelb wird im Laufe der Zeit immer mehr zum Symbol für den Glauben, die göttliche Weisheit und die Gaben des Heiligen Geistes. In der Kunst werden Heilige oft mit goldenen Heiligenscheinen dargestellt, um ihre Teilhabe an der göttlichen Herrlichkeit und die Erleuchtung ihres Geistes durch Gottes Weisheit zu symbolisieren. Diese Tradition erinnert uns daran, dass auch wir dazu aufgerufen sind, das Licht Christi durch unser Leben scheinen zu lassen und die Welt um uns herum mit Glauben und Weisheit zu erleuchten.

In der katholischen Symbolik wird Gelb vielfach mit der Tugend der Hoffnung und dem Licht Christi in Verbindung gebracht. Es erinnert uns an das Strahlen von Gottes Herrlichkeit und die Erleuchtung der göttlichen Weisheit. Wenn wir Gelb in der religiösen Kunst oder in Gewändern sehen, kann es uns dazu auffordern, unsere Herzen für die verwandelnde Kraft von Gottes Zuwendung zu öffnen. Die Psychologie sagt uns, dass Gelb Gefühle

von Glück und Wärme hervorrufen kann. Es erinnert viele Menschen an Sonnenschein, der die Stimmung heben und Freude bringen kann. Als ChristInnen können wir das mit der Freude verbinden, die entsteht, wenn wir Gottes Liebe erfahren und in seinem Licht leben. „Die Freude am Herrn ist deine Stärke“, heißt es in Nehemia 8,10. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gelb ein sprechendes biblisches Symbol ist für:

- Gottes Gegenwart und geistliche Erneuerung unsererseits
- Läuterung und Urteil
- Erinnerung an die Bedeutung der Treue
- Inspiration und Kraftquelle, um Veränderungen anzunehmen und spirituelles Wachstum zu suchen
- Ein Zeichen für Gottes stets gleichbleibende Führung und Liebe

Wenn wir also unsere schöne Kirche wieder sehen und stehenbleiben, um sie auf uns wirken zu lassen, wünsche ich uns, dass die Farbe Gelb uns stets an Gott und an unseren göttlichen Kern erinnert. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen einen gesegneten, goldgelben Herbst und grüße Euch als Euer

## Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf!



### Als Seelsorger durfte ich im Sommer Österreichs Olympia- und Paralympics-Team bei den Spielen in Paris betreuen.

Der Spitzensport hat mich schon von Kindheit an fasziniert. Die Sportlerinnen und Sportler waren für mich immer Vorbilder, wenn es darum geht, Ziele zu verfolgen und das Beste aus sich herauszuholen. Damit Sportler erfolgreich sind, müssen sie trainieren, viele Opfer auf sich nehmen und auf manches verzichten. Sie brauchen die besten Betreuer, müssen strenge Regeln einhalten, diszipliniert sein und alles dem Ziel unterordnen, nur so können sie Medaillen gewinnen.

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Korintherbrief, dass es manche Parallelen zwischen dem Spitzensport und unserem Glauben gibt. Unser Leben sei wie eine Art Wettkampf, sagt Paulus, bei dem es auch um einen Preis gehe: um den unvergänglichen Siegeskranz des Himmels. Auch unser Leben hat ein Ziel: das ewige Leben bei Gott. So wie die Sportler alles tun, um

einen vergänglichen Siegeskranz zu gewinnen, so sollen wir als Christen alles tun, um den unvergänglichen Siegeskranz zu bekommen. Damit wir am Ende unseres Lebens nicht als Verlierer dastehen, sondern die himmlische Goldmedaille als Ziel unseres Lebens erhalten, müssen wir vollen Einsatz zeigen. Es braucht Glaubenstraining: Gebet und Taten der Liebe. Es braucht eine Beziehung zum besten Betreuer, der uns den Weg zeigt: zu Jesus. Es braucht so manches Opfer: Gottesdienst statt Ausschlafen am Sonntag.

„Games wide open“ war das Motto der Olympischen Spiele in Paris. „Hearts wide open“ ist ein gutes Motto für unser Glaubenstrainingsprogramm. Darum geht es – unsere Herzen weit zu öffnen für Gott und für unsere Mitmenschen, das Beste in der Liebe zu geben. Wenn wir das schaffen, wird uns Gott am Ende unseres Lebens jene Goldmedaille umhängen, die noch viel schöner ist als jede olympische Medaille: Die Goldmedaille des Himmels.

*Euer Kooperateur  
Johannes Lackner*

## Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

„Probier’s mal mit Gemütlichkeit,  
mit Ruhe und Gemütlichkeit ...“

Dieser wohl bekannte Liedtext aus dem Film „Das Dschungelbuch“ kann in manchen Situationen, wenn es gerade so richtig „fuxt“, genau das Gegenteil hervorrufen, wenn es gesungen oder gespielt wird. Auch gewisse Bibelverse können in bestimmten Situationen provozierend wirken und doch, ob gelegen oder ungelegen, ist darin Gottes tiefe Wahrheit enthalten, die dem Menschen Hilfe und Halt geben soll.

Der Psalm 127 ist in der Einheitsübersetzung überschrieben mit „Die Mühe des Menschen und der Segen Gottes“ und darin heißt es: „Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut. Wenn nicht der Herr die Stadt bewacht, wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, um das Brot der Mühsal zu essen, denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.“

„Umsonst“, heißt es dreimal für den Menschen, wenn der Herr nicht mit dabei ist. Diese Psalmworte beziehen sich aber nicht „nur“ auf die materiellen, sondern auch auf die geistigen Güter, auf die geistigen Schätze. Im Herbst wird Erntedank gefeiert. Wir danken Gott für die materiellen Güter und die Schätze der Erde, für seine Hilfe und seinen Segen. Es heißt auch sehr schön: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Jesus Christus starb am Kreuz und wurde begraben, all



---

seine „Arbeit“ all sein Mühen, schien umsonst. Doch er tat nichts für sich, sondern er erfüllte den Willen des Vaters. Also seine Arbeit war mit dem Segen Gottes verbunden und so konnte das größte Wunder für die gesamte Menschheit geschehen. Die Auferstehung! Die scheinbar größte „Missernte“ führte zum größten „Erntedankfest“!

Auch in unserem Leben kann es materielle und geistige Missernten geben, doch wenn unser Tun stets mit Gott und seinem Segen verbunden ist, können genau diese zu den größten geistigen Schätzen verwandelt werden, von denen Jesus spricht, wenn er von den Schätzen für den Himmel spricht. „Probier’s mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit ...“, um zum Eingangszitat zurückzukehren. Gemütlichkeit im geistigen Leben wird es wohl weniger geben, aber probier’s mal mit dem Segen Gottes, das bringt wahre innere Ruhe.

**Liebe Oberndorferinnen und liebe Oberndorfer, ich wünsche Euch viel Kraft und Freude und möge Euer Leben mit dem Segen Gottes verbunden und begleitet sein!**

*Euer Wolfgang Egerdacher  
Pastoralassistent*

## Senioren- termine



Ab Herbst starten wir wieder mit unseren gemütlichen Seniorennachmittagen im Pfarrhof.

### **Jeweils um 14.00 Uhr**

Samstag, 21.09.2024

Samstag, 19.10.2024

Samstag, 16.11.2024

Samstag, 21.12.2024

Adventfeier

**Auf euer Kommen  
freuen sich Marianne,  
Helga und Gitti!**





# Pfarrfest 2023

*Das diesjährige Pfarrfest war ein Fest der Freude!*



Begonnen hat der Tag mit einem wundervollen Moment beim Pfingstgottesdienst in der Kirche, wo unser Kooperator Johannes die Gottesdienstbesucher mit einer Heiligen-Geist-Inszenierung überraschte. Das hatten wir noch nie in Oberndorf und es wird uns ewig in Erinnerung bleiben. Auch sorgten unsere lieben Musikanten Josef und Markus aus dem Lungau nicht nur beim Pfarrfest, sondern auch in der Kirche für eine schöne musikalische Umrahmung.

Mit einem liebevollen Service wurden unsere Gäste herzlich bedient und konnten die gemütliche Zeit bei Kaiserwetter genießen. Für den Gaumenschmaus sorgten unsere zwei Grillmeister Michael und Walter. Ob Fleischliebhaber oder Vegetarier, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Johannes, unser Kooperator, verwöhnte unsere Gäste persönlich mit einem Verdauungsschnaps. Die Festbesucher genossen diesen kurzen Smalltalk und wer ihn kennt, weiß wie offenherzig er ist. Für Staunen sorgte auch

das prächtige Kuchenbuffet, dafür möchten wir uns bei allen Kuchenbäckerinnen herzlich bedanken.

Da wir bei unserem Pfarrfest immer sehr nachhaltig arbeiten und Plastik vermeiden, benötigen wir in der Küche ein gutes Team, das für den Abwasch sorgt. Unsere freiwilligen Helferinnen Leni Koidl, Christl Daxer und Maria Bombek erledigten diese Aufgabe mit Leichtigkeit, dafür gebührt ein großer Dank!

Ein Highlight des Pfarrfestes war die Tombola der Katholischen Jugend mit einem Skitag mit Olympia-Kaplan Johannes Lackner als Hauptpreis. Glücklicher Gewinner des Hauptpreises war Josef Wörgötter, wir gratulieren herzlich! Fazit: Wir sind dankbar für ein unglaublich tolles Team und blicken auf ein gelungenes Pfarrfest voller unvergesslicher Momente zurück.

**Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Festbesucher, freiwillige Helfer und Musikanten, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!**

---

# Frauentreff

*Frischer Start mit dem  
Katholischen  
Bildungswerk Salzburg*

**Schon seit sieben Jahren findet monatlich jeden zweiten Dienstag im Pfarrhof der Frauentreff statt und versteht sich als lebensbegleitende Gemeinschaft im Ort.**

Ein tolles Programm mit den verschiedensten Themen ist geplant, mit dem wir Frauen quer durch alle Altersgruppen ansprechen möchten. Begegnungen machen das Leben lebenswert und in diesem Sinne laden wir alle Damen ein, dem Alltag zu entfliehen.

**Mit unserem neuen Programm sollen sich die Frauen ...**

- persönlich weiterbilden,
- Erfahrungen austauschen,
- Kontakte knüpfen
- und sich mit verschiedenen Themen beschäftigen.

**Wir starten am Dienstag, den 17.9.2024 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal und freuen uns über viele interessierte Frauen.**

## Termine



**Jeden 2. Dienstag  
im Monat um 19.00 Uhr  
im Pfarrhof**

**Lindenweg 5,  
6380 St. Johann in Tirol**

Dienstag, 17.09.2024  
Dienstag, 08.10.2024  
Dienstag, 12.11.2024  
Dienstag, 10.12.2024





## Programm

17.09.2024 | 19.00 Uhr

### *Mein Wahrnehmungsmuster und Ich*

**Das eigene Ticken verstehen**  
**Mag. Andrea Kuyterink-Kastner MA,**  
**Lerntrainerin, Lerncoach, Stans**

Warum verschlägt es Ihnen in Stresssituationen die Sprache, verlieren Sie den Überblick oder werden handlungsunfähig? In der Veranstaltung begreifen Sie Ihre Handlungsmechanismen und entdecken neue Möglichkeiten, Ihre Mitmenschen besser zu erreichen. Nehmen Sie diese Muster unter die Lupe, entwickeln Sie Verständnis für Ihr Tun und das anderer. Und: Erhöhen Sie den Erfolg in Ihrer Kommunikation!

12.11.2024 | 19.00 Uhr

### *Räuchern mit heimischen Kräutern und Harzen*

**Birgit Schwaiger**

Es besteht die Möglichkeit, selber eine eigene Räuchermischung vor Ort zusammenzustellen. Kursbeitrag: € 10,- zzgl. € 3,- Materialkosten

08.10.2024 | 19.00 Uhr

### *Doktor Biene*

**Rosi Fellner, Imkerin,**  
**Autorin, Bäuerin in Pension,**  
**Breitenbach am Inn**

Seit Jahrtausenden sind Bienen nützliche Freunde des Menschen. Schon im alten Ägypten kannte man die Heilkraft der Bienenprodukte. Bei dem wachsenden Bedürfnis nach natürlichen Heil- und Nahrungsmitteln, bedienen sich immer mehr Menschen der Produkte aus dem Bienenvolk. Die TeilnehmerInnen erfahren von der Imkerin mit jahrzehntelanger Erfahrung aus erster Hand vom unglaublichen Wert der Bienenprodukte.

10.12.2024 | 19.00 Uhr

### *Fackelwanderung*

**In der stillsten Zeit wollen auch wir zur Ruhe kommen.**

**Kontakt: Monika Widmoser,**  
**T +43 664 4127103**  
**Beitrag pro Termin und Teilnehmerin: € 3,-**



# Weihe der Heiligen Öle

*Ein besonderes Highlight*

**Am Gründonnerstag, dem 27. März, machten sich drei unserer Ministranten gemeinsam mit Kooperator Johannes auf den Weg nach Salzburg zur Chrisamöl Weihe.**

Bevor die Chrisamöl Weihe losging, wurden alle Ministranten zu einem Ministrantentag mit verschiedenen Workshops eingeladen, an dem auch unsere Ministranten Theresa, Christina und Lisa teilnahmen. Sie hatten großen Spaß und lernten auch andere Minis kennen.



Am Nachmittag wurde noch fest im Salzburger Dom geprobt, was ein besonderes Highlight in der Ministranten-Karriere darstellt. Um 15:00 Uhr war es dann für die Weihe der Heiligen Öle mit Erzbischof Franz Lackner soweit.

**Es war ein unbeschreibliches Erlebnis für die drei Ministranten, das ihnen ewig in Erinnerung bleiben wird.**





# Rezepte von Pfarrhaushälterin Brigitte

REZEPT ZUR HERBSTZEIT

## Schwammerl-Erdäpfelstrudel

*Herbstzeit ist Schwammerlzeit!*

### ZUTATEN STRUDELTEIG

200 g	Mehl
1/8 l	lauwarmes Wasser
1 TL	Öl
	Salz

Oder wenn es schnell gehen soll,  
fertigen Strudelteig nehmen.

### ZUTATEN FÜLLE

600 g	gekochte Erdäpfel
2	Eier
1/8 l	Sauerrahm,
200 g	Pilze (Eierschwammerl, Steinpilze, Champignons)
2 EL	Öl
50 g	gewürfelten Speck
	Butter
	Zwiebel
	Petersilie, Thymian
	Salz, Pfeffer, Muskatnuss

### ZUBEREITUNG

Das Backrohr auf 200° vorheizen.  
Eier trennen und Eiweiß zu Schnee  
schlagen. Die Erdäpfel schälen  
und grob reiben, mit Sauerrahm  
und Dottern verrühren und den  
Eischnee unterheben. Die Pilze  
in heißem Öl anbraten, bis die  
Flüssigkeit verdampft – jetzt den  
Speck und die klein geschnittenen  
Zwiebel dazugeben, würzen.

Den Strudelteig ausziehen und  
auf ein bemehltes Tuch legen. Ein  
Drittel mit Butter beträufeln. Auf  
dem restlichen Teil die Erdäpfelfülle  
und darüber die Pilzfülle geben.  
Die Seiten etwas einschlagen und  
den Strudel aufrollen. Auf das Blech  
legen und mit zerlassener Butter  
bestreichen und ca. 25 min backen.  
Mit Salat anrichten. **Guten Appetit!**



# Katholische Jugend

## *Eine coole Gruppe!*

Zum ersten Mal beteiligten wir uns beim **Oberndorfer Ostermarkt** mit einem Verkaufsstand, wo unsere selbstgebastelten Schmuckstücke verkauft wurden. Es war ein großer Erfolg und dank der kauffreudigen Kunden waren wir am Sonntag ausverkauft!

In der **Osterzeit** jagte ein Höhepunkt den nächsten: Am Gründonnerstag durften wir bei der Fußwaschung dabei sein. Wir waren furchterlich aufgeregt und hatten unsere Füße natürlich vorher peinlichst genau gepflegt! Am Karsamstag folgten wir einer Einladung zum „Ratschen“ in die Frauenkirche nach Kitzbühel. Das war großartig!

Der 14. April war unser persönlicher Festtag: das **1-jährige KJ-Jubiläum**



dieser Gruppe. Wir haben bei Conny gebührend mit einer Geburtstagstorte gefeiert. Es war ein Fest!

Am **Pfingstamstag** besuchten wir das Pfingstfest in Salzburg – ein gigantisches, unvergessliches Erlebnis. Bei der Schnitzeljagd durch die Stadt hatten wir einen Joker: Kooperator Johannes!

Am nächsten Tag starteten wir beim **Pfarrfest** wieder voll durch. Die KJ-Tombola war der Hit.

Am 30. Mai gab es im Pfarrhof eine **„Spirinight“**. Einfach unbeschreiblich, das muss man erlebt haben!

Tobi hatte noch ein ehrgeiziges Projekt für den **„Tag des Lebens“**. Er hat mit uns die musikalische Messgestaltung übernommen. Es



herrschte große Begeisterung und da und dort war auch ein wenig Talent dabei. Über den Sommer machten wir eine Pause. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Treffen am Samstag, dem 21.09.24!



**Herzlichen Dank für die Zeit,  
die Nerven und einfach für  
alles, liebe Conny!**

*Mario Lackner*



Du möchtest auch  
bei den Treffen der KJ  
Oberndorf dabei sein?

**Conny Trixl**  
**+43 664 7831929**



# Erstkommunion

**Am Weißen Sonntag, dem 7. April war ein ganz besonderer Tag für die Volksschüler der beiden zweiten Klassen in Oberndorf.**

Zum ersten Mal empfangen sie die erste heilige Kommunion und die Kinder wurden von Kooperator Johannes ermutigt, Jesus, dem

Sohn Gottes, zu vertrauen, der uns immer wieder seine Hilfe und Unterstützung zuspricht.

**Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass es ein wunderschönes Fest für die Erstkommunionkinder wurde.**





## Die Firmung – mein Erlebnis!

**Ende Jänner starteten wir mit Kooperator Johannes und den Tischmüttern mit einer sehr intensiven Vorbereitung auf unsere Firmung.**

Wir erlebten großartige und spannende Vorträge und Messen. In unserer Firmgruppe fühlte ich mich sehr wohl, auch unsere Tischmutter war spitze, ihr gebührt ein großer Dank für ihre Bemühungen.

Der „Come Home Spirit Abend“ in der Alten Gerberei hat mir besonders gut gefallen. Auch ein weiteres Highlight war das Firmlingswochenende in der Jugendherberge Niederstrasserhof in Oberndorf, das mit verschiedenen Impulsen, einer Fackelwanderung, Bastelstationen und einer Spieleolympiade ewig in Erinnerung bleiben wird. Am 28. April 2024 war nun unser

großer Tag, die Firmung stand vor der Tür. So zogen alle Firmlinge mit ihren Firmpaten in die Pfarrkirche in St. Johann in Tirol ein, wo wir mit Begeisterung unsere Firmungsmesse feierten.

Unser Firmspender war Bischofsvikar Dr. Gerhard Viehhauser aus Salzburg, der uns mit seiner coolen Art begeisterte – ein unvergesslicher Tag im Kreise meiner Familie.

*Leonie Bachler*

**Die Pfarre Oberndorf bedankt sich bei allen Tischmüttern während der Vorbereitungszeit, egal ob für die Erstkommunion oder für die Firmung! Ihr wart im Auftrag von Jesus für die Kinder und Jugendlichen unterwegs, Vergelt's Gott für euer offenes Herz!**

## Ein wertvolles Jungscharjahr!

**Nach einem wundervollen aktiven Jungscharjahr, bei dem unser Kooperator Johannes immer mit Leib und Seele dabei war und auch meine zwei helfenden Hände Vroni Bachler und Steffi Ritter mir zur Seite standen, muss natürlich gefeiert werden.**

So wurden alle Jungscharkinder noch einmal zu einem Abschlussfest am „Oberschattenried“ in Going eingeladen. Jetzt werden sich viele fragen: „Warum in Going?“ Wir sind hier gelandet, weil der Vater unserer Jungscharbetreuerin Vroni eine wunderschöne Kapelle gebaut hat und ihre Eltern uns eingeladen



haben. Es handelt sich dabei um einen Kraftplatz am Fuße des Wilden Kaisers und ein Paradies für Kinder. „Was will man mehr?“ Also wanderten wir vom Badesee Going zum Oberschattenried-Hof und feierten dort zuerst eine Messe mit Kooperator Johannes in der Familienkapelle, anschließend konnten die Kinder den Bauernhof erkunden und verschiedene Spiele ausprobieren. Zum krönenden Abschluss wurden noch Würstl gegrillt und es gab ein Eis als





Nachspeise. Was für ein schöner Tag! Auf diesem Wege möchte ich mich herzlich bei unserem Kooperator Johannes, und bei Vroni und Steffi für die Unterstützung während des Jahres bedanken. Ein großer Dank gebührt auch der Familie Adelsberger am Oberschattenried-Hof in Going für den wunderschönen Ort, an dem die Jungschar ihre Abschlussfeier machen konnte. Danke auch an alle Sponsoren, die uns unterstützt haben, damit solche Projekte organisiert werden können. VERGELT'S GOTT!

**Ab Montag, 23. September 2024 geht es wieder mit der Jungschar los. Wir freuen uns auf ein weiteres tolles Jungscharjahr und auf viele Neuzugänge, eine Einladung wird am Schulanfang in der 1. Klasse VS ausgeteilt.**

*Conny Trixl  
Jungscharleiterin*

## Jungschar Termine



**Wir starten wieder!**  
**Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr**  
**im Pfarrhof.**

Montag, 23.09.2024

Montag, 07.10.2024  
Montag, 21.10.2024

Montag, 04.11.2024  
Montag, 18.11.2024

Montag, 02.12.2024  
Montag, 16.12.2024



### FAMILIENGOTTESDIENSTE

Sonntag, 27.10.2024  
Sonntag, 24.11.2024

# Jungscharfest Eben 2024

*Ein Fest über  
die Landesgrenzen ...*

**Am 8. Juni fand in Eben zum ersten Mal ein Jungscharfest über die Landesgrenzen statt. Dank der großartigen Idee und der Einladung von Don Rupi reiste mit großer Freude ein ganzer Bus voller Jungscharkinder mit Begleitern aus Oberndorf in Tirol an.**



Gemeinsam erlebten wir einen wunderbaren Tag und ein legendäres Fest. Das Thema des Tages „Ich bin ein Schatz in Gottes Herz“ begleitete uns den ganzen Tag.

So haben wir uns gemeinsam viele Gedanken über die Schätze in unserem Leben gemacht. Wir durften erfahren, wie kostbar wir für Gott sind, wie er uns ins Herz geschlossen hat und liebt. Bei der Schatzsuche rund ums Ebener Moor haben wir viele Schätze entdeckt.

Zum Abschluss des Tages feierten wir eine wunderschöne Jungscharmesse mit Kooperator Johannes





Lackner, der uns gemeinsam mit den Kindern die Schätze unseres Lebens, wie Familie, Freunde, Hoffnung, Frieden, Liebe, Gesundheit ... aufzeigte – und unseren größten Schatz: den Glauben!

Es war ein toller gemeinsamer Tag für uns alle, Kinder sowie Begleiter! Wir danken euch Oberndorfern ganz herzlich für den Besuch bei uns im Pongau!

**Herzliche Grüße nach Tirol!**

Renate Zitz  
(Jungschar Eben)

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung zum Fest bei Don Rupl und seinem Jungschar Team aus Eben, sowie bei unserem Bürgermeister Hans Schweigkofler für die Unterstützung bei den Fahrtkosten. Ein Danke ergeht auch an unseren kinderfreundlichen Buschauffeur Yasar, Autobusunternehmen Dötlinger in Fieberbrunn, der uns gut zum Ziel und wieder zurück nach Hause gebracht hat.

*Vergett's Gott!*



KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIOZESE SALZBURG  
PFARRE ST. JOHANN IN TIROL  
OBERNDORF IN TIROL

# Pfarrwallfahrt mit Pfr. Erwin & Koop. Johannes

Bild von -Rita- 🍷 und 📷 mit ❤️ auf  
Pixabay

**Samstag, 28.09.2024**  
**06.30 Uhr Abfahrt**  
**Ruefa Parkplatz**

**Ins Benediktinerkloster  
Scheyern, Bayern**  
**10.30 Uhr Wallfahrermesse**  
**12.00 Uhr Mittagessen in  
der Klosterschenke**  
**Zeit zum Bummeln od.  
kurze Klosterführung**  
**Busgeld p.P. € 35.--  
im Bus zu zahlen**

**Jetzt anmelden!**



**Pfarrbüro Oberndorf i. T.**  
**+43 5352 64226**  
[pfarre.oberndorftirol@eds.at](mailto:pfarre.oberndorftirol@eds.at)

## TrauerCafé

Das TrauerCafé ist ein offenes Angebot für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden treffen, austauschen und ihrer eigenen Trauer Raum und Zeit schenken möchten.

**Samstag, 30.11.2024**  
**15.00 bis 16.30 Uhr**  
**Keine Anmeldung erforderlich!**

**Pfarrhofsaal, Lindenweg 5,**  
**6372 Oberndorf**



# Jubelpaare, feiert mit uns ...

## Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Wir laden alle Jubelpaare zur Jubelmesse mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am **Samstag, 19.10.2024, 19.00 Uhr ein**. Wir bitten alle Jubelpaare, die ihr 25., 30., 40., 50. und 60. Ehejubiläum feiern, sich im Pfarrbüro Oberndorf zu melden.

Anmeldung bitte bis zum 12.10.2024 im Pfarrbüro Oberndorf.  
Tel. 05352 64226

**Es würde uns freuen, viele Jubelpaare bei der Jubelmesse 2024 begrüßen zu dürfen!**



---

**Pfarramt Oberndorf i. T.**  
Lindenweg 5  
T 05352/64226  
M 0676 8746 6372  
pfarre.oberndorftirol@eds.at

### **Bürozeiten**

Di & Do: 14.00 – 17.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe erscheint im Winter 2024.

**Redaktionsschluss:  
31. Oktober 2024**

---

**Impressum** | Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Oberndorf in Tirol. Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Erwin Neumayer, Conny Trixl. Grafik: Elisabeth Thaler. Texte: Conny Trixl (S.9, S.12, S.16), Katholischen Bildungswerk Salzburg (S. 10, S.11), Privat; Fotos: Conny Trixl (Titel), Pixabay (S.6, S.10, S.23), Klara Ulmer (S. 17), Conny Trixl, Privat.

# Termine im Herbst

## SEPTEMBER

**Freitag, 15.09.2024: „TAGANBETUNG“**

09.30 – 12.00 Uhr: Anbetung

**Samstag, 28.09.2024: „PFARRWALLFAHRT“ nach Bayern**

06.30 Uhr: Abfahrt Ruefa Parkplatz

Anmeldung im Pfarrbüro: +43 5352 64226

## OKTOBER

**Sonntag, 06.10.2024, 08.30 Uhr: „ERNTEDANK“**

Abgang vom Pflegeheim zur Pfarrkirche

**Samstag, 19.10.2024, 08.30 Uhr: „JUBELPAARMESSE“**

Anmeldung bitte bis zum 12.10.2024 im Pfarrbüro Oberndorf

**Donnerstag, 31.10.2024, 18.00 – 21.00 Uhr:**

„NACHT DER 1000 LICHTER“ in der Pfarrkirche Oberndorf

## NOVEMBER

**Freitag, 01.11.2024: „ALLERHEILIGEN“**

08.30 Uhr: Festgottesdienst

13.00 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung

**Samstag, 02.11.2024, 19.00 Uhr: „ALLERSEELEN“**

Gottesdienst mit Gräbersegnung

**Sonntag, 03.11.2024, 08.30 Uhr: „HELDENSONNTAG“**

anschließend Heldenehrung am Kriegerdenkmal

## DEZEMBER

**Samstag, 30.11.2024, 19.00 Uhr: „ADVENTKRANZWEIHE“  
„BARBARAME SSE“**

**Dienstag, 03.12.2024, 06.00 Uhr: „RORATE“**

**Dienstag, 10.12.2024, 06.00 Uhr: „RORATE“**

**Dienstag, 17.12.2024, 06.00 Uhr: „RORATE“**